



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

20. 3. 2022 – 27. 3. 2022



Zum Vertiefen



3. Fastensonntag

1. Lesung (Ex 3,1-8a.10.13-15)

In jenen Tagen weidete Mose die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Midian. Eines Tages trieb er das Vieh über die Steppe hinaus und kam zum Gottesberg Horeb.

Dort erschien ihm der Engel des HERRN in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch.

Er schaute hin: Der Dornbusch brannte im Feuer, aber der Dornbusch wurde nicht verzehrt. Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht? Als der HERR sah, dass Mose näherkam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm mitten aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Er sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.

Dann fuhr er fort: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verhüllte Mose sein Gesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen. Der HERR sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und ihre laute Klage über ihre Antreiber habe ich gehört. Ich kenne sein Leid.

Ich bin herabgestiegen, um es der Hand der Ägypter zu entreißen und aus jenem Land hinaufzuführen in ein schönes, weites Land, in ein Land, in dem Milch und Honig fließen. Und jetzt geh! Ich sende dich zum Pharao.

Führe mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten heraus! Da sagte Mose zu Gott: Gut, ich werde also zu den Israeliten kommen und ihnen sagen: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt. Da werden sie mich fragen: Wie heißt er? Was soll ich ihnen sagen?

Da antwortete Gott dem Mose: Ich bin, der ich bin. Und er fuhr fort: So sollst du zu den Israeliten sagen: Der „Ich-bin“ hat mich zu euch gesandt. Weiter sprach

Gott zu Mose: So sag zu den Israeliten: Der HERR, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Ísaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name für immer und so wird man mich anrufen von Geschlecht zu Geschlecht.

Evangelium (Lk 13,1-9)

Zu jener Zeit kamen einige Leute und berichteten Jesus von den Galiläern, deren Blut Pilatus mit dem ihrer Opfertiere vermischt hatte. Und er antwortete ihnen: Meint ihr, dass diese Galiläer größere Sünder waren als alle anderen Galiläer, weil das mit ihnen geschehen ist?

Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle genauso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt. Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms am Schilóach erschlagen wurden - meint ihr, dass sie größere Schuld auf sich geladen hatten als alle anderen Einwohner von Jerusalem? Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle ebenso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt.

Und er erzählte ihnen dieses Gleichnis:

Ein Mann hatte in seinem Weinberg einen Feigenbaum gepflanzt; und als er kam und nachsah, ob er Früchte trug, fand er keine. Da sagte er zu seinem Winzer: Siehe, jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn um! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen? Der Winzer erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. Vielleicht trägt er in Zukunft Früchte; wenn nicht, dann lass ihn umhauen!



Was meint „Fasten mit den Ohren“?

Ich muss gestehen, es kostet mich immer noch Überwindung, wenn ich mich als Organist dafür entscheide, am Ende eines Gottesdienstes in der Fastenzeit auf die Musik zum Auszug zu verzichten. Es führt mir vor Augen, wie sehr wir Menschen „Gewohnheitstiere“ sind und wie notwendig wir deshalb Zeiten brauchen, welche uns aus den „alten Gleisen reißen“, wie es so schön in einem Lied für die Österliche Bußzeit heißt.

Als Kirchenmusiker läßt mich der liturgisch gebotene Verzicht auf reine Instrumentalmusik in den Gottesdiensten der Fastenzeit ein, mein Tun neu am Wert der Stille zu messen: Ist mein Musizieren eine Flucht vor der Stille, oder führt es in diese hinein? Es ist gleichermaßen paradox wie wahr: Musik und Stille sind im Idealfall keine Gegensätze. Sie bedingen einander! In diesem Sinne kann für mich

ein liturgisches Fasten mit den Ohren sowohl im Verzicht auf Musik als auch im bewussten Einsatz derselbigen gelingen.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Die Fastenzeit will uns helfen, vermeintlich Selbstverständliches neu als Geschenk wahrzunehmen. Dazu braucht es den Schritt vom passiven Konsumieren hin zum aktiven Wahrnehmen. Gottes Schöpfung ist durchwirkt von seiner Gnade: der morgendliche Vogelgesang, ein helles Kinderlachen, ein kristallklarer Orgelton ... Hören wir darauf!

*Michael Schadler
ist Referent für Kirchenmusik in der Diözese Graz-Seckau.*

 <p>KfB Katholische Frauenbewegung Bad Radkersburg</p> <p><i>Hergliche Einladung!</i></p> <p><i>Frauenfrühstück</i> Samstag, 26. März 2022 Gasthaus Brunnenst. Bad Radkersburg</p> <p>8:00 Uhr Morgenlob 8:30 Uhr Frühstück & gemütliches Beisammensein 10:00 Uhr Kabarettstunde <i>"Datum abgelaufen, Ware in Ordnung"</i> das neue Kabarett von Gabriele Köhlmeier Witzig, bissig, böse, Gleichzeitung sehr intelligent, sehr pointiert. Ein Programm, das sich keine Frau entgehen lassen sollte. die bereit ist, über ihre eigene Situation nachzudenken.</p> <p>Anmeldung bis 23. März 2022 bei Ingrid Gombocz unter 0664/234 99 22. Kostenbeitrag € 10,00. Anmeldung nur nach Bezahlung gültig. kfb Bad Radkersburg „Frauenfrühstück“ AT16 2081 5000 2472 1268</p> <p>Wir freuen uns auf euer Kommen!</p>	<p>Friedhofsverwaltung Person für Mäharbeiten gesucht! Falls jemand auf Basis Selbstversicherung Interesse hat, von April bis Oktober die Mäharbeiten am Friedhof durchzuführen, bitte bei Franz Treichler, 0676-8742 6524 melden!</p>
<p>Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis: www.bischofs-konferenz.at/datenschutz</p> <p>KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK</p>	<p>Suppensonntag – Danke Für die Suppen beim Suppensonntag und bei der Sammlung zum Familienfasttag wurde ein Betrag in Höhe von 247,- € gespendet – „Vergelt's Gott!“ dafür.</p> <p>Kirchenrechnung 2021 Die Kirchenrechnung 2021 liegt zur Einsichtnahme vom 20. 3. bis 3. 4. 2022 in der Pfarrkanzlei auf und kann zu den Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei eingesehen werden.</p> <p>Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten wöchentlich per Mail? einfach ein Mail mit dem Kennwort „Newsletter“ an: franz.treichler30@gmail.com</p> 

AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 20. 3. 2022 – 27. 3. 2022

Sonntag, 20. März:

3. Fastensonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Anna Koller;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** - für † Anna Koller (Nachbarschaft); für † Ida Tschiggerl (JHM), † Adolf Tschiggerl und † Angehörige; für † Margarethe Neubauer (JHM); für † Sohn Christian Neubauer (JHM) und † Franz Gaspar; für † Rosa und Franz Greifensteiner; für † Johanna Palli (Graz);

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Straden;

Ab 5. März 2022 kann beim Gottesdienst am Sitzplatz die FFP2-Maske abgenommen werden.

Montag, 21. März:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine mit Vorbeter Karl Müller in der Seitenkapelle der Pfarrkirche Tieschen;

18.30 Uhr: Marienmesse in der Pfarrkirche Klöch;

Dienstag, 22. März:

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Donnerstag, 24. März:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: **Hl. Messe** – für die armen Seelen;

19.00 Uhr: Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrsaal in Tieschen;

Freitag, 25. März:

15.00 Uhr: **Kreuzwegandacht**;

Samstag, 26. März

08.00 Uhr: Frauenfrühstück der **kfb Bad Radkersburg** im Gasthaus **Brunnenstadt** in Bad Radkersburg – nähere Infos dazu auf Seite 3;

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 27. März:

4. Fastensonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** - für † Otto Neubauer (JHM); auf gute Meinung; für † Wolfgang Url (JHM); für † Vater Alois Url; **musikalische Umrahmung** durch den **Kirchenchor Tieschen** unter der Leitung von **Mag. Bernadette Padinger**;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 20. 3. 2022 – 27. 3. 2022:

für die armen Seelen; für † Ida Tschiggerl, † Adolf Tschiggerl und † Angehörige; für † Margarethe Neubauer; für † Sohn Christian Neubauer und † Franz Gaspar; für † Rosa und Franz Greifensteiner;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht jeweils am **2.**

Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524